

Fichte und Kant – Kant und Fichte

19./20. Februar 2005
TU Berlin, Mathematikgebäude, MA 550
Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin

Programm

19. Februar 2005

10:00-11:00

Roderich Barth

Transzendente Wahrheit bei Kant und Fichte

11:15-12:15

Andreas Kubik

Einbildungskraft in der Ästhetik Kants und Fichtes

12:30-13:30

Katja Crone

Transzendente Apperzeption und konkretes Selbstbewußtsein

Mittagspause

15:00-16:00

Patrick Grüneberg

Wie kann die transzendente Apperzeption ‚gehaltvoll‘ werden bzw. die Rezeptivität spontan?

16:15-17:15

Robert Marszałek

Die Unzulänglichkeit des
transzendentalphilosophischen Freiheitsbegriffs

17:45-18:45

Christoph Binkelmann

Die Hand in der Geschichte zwischen Kant und Fichte

19:00-20:00

Christoph Asmuth

Von der Urteilstheorie zur Bewußtseinstheorie. Die Entgrenzung der Transzendentalphilosophie

20. Februar 2005

10:00-11:00

Cristiana Senigaglia

Von der Autonomie zur Selbständigkeit: Fichtes Umdeutung der Kantischen Begrifflichkeit

11:15-12:15

Jakub Kloc-Konkolowicz

Beati possidentes? Eigentum und Freiheit bei Kant und Fichte.

12:30-13:30

Marco Bazan

Das Ephorat bei Johann Gottlieb Fichte

Mittagspause

15:00-16:00

Rocco Porcheddu

Das Regulativ konkreter Zwecksetzungen bei Kant und Fichte – Eine Untersuchung zum Verhältnis von konkreter Zwecksetzung, Sittengesetz und reinem Willen in Kants *Kritik der praktischen Vernunft* und Fichtes *Wissenschaftslehre nova methodo*

16:15-17:15

Marcus Feind

Fichtes Charakterisierung der Philosophie Kants in der *WL 1804*²

17:45-18:45

Benedetta Bisol

"Materialität vom Ich" und nicht anthropologische Auffassung des Menschen. Fichtes Lektüre Kants in den *Tatsachen des Bewußtseins*

19:00-20:00

Alessandro Bertinetto

"Wäre ihm dies klar geworden, so wäre seine Ktk. W.L. geworden": Fichtes Auseinandersetzung mit Kant in den *Vorlesungen über Transzendente Logik*